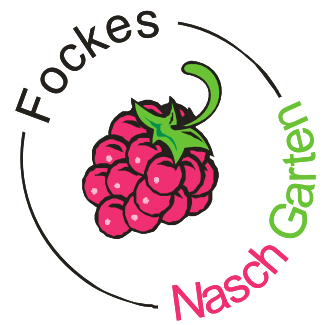


Neues aus Fockes NaschGarten:

März 2017



Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band

Wieder flattern durch die Lüfte

Süße, wohlbekannte Düfte

streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,

wollen balde kommen.

- Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's!

Dich habe ich vernommen!

(Eduard Mörike 1828)

Nachdem uns der **Februar** täglich mit trübem, extrem wechselhaftem Wetter herausgefordert hat, ist der Frühling nun endlich wirklich im Anzug. Gott sei Dank ☺☺☺!!! In Fockes **NaschGarten** zeigen sich zwar keine Veilchen, aber Krokusse und Schneeglöckchen strecken mutig ihre Köpfe der ersten Frühlingssonne entgegen.

Nach dem ersten erwartungsvollen Rundgang durch Fockes **NaschGarten**, habe ich schon kleine Knospen und Keime entdeckt – ein Grund für mich hoffnungsvoll in das neue Gartenjahr zu blicken.

Also, Ärmel hoch und los geht's. Meine SuS haben Gartenkataloge gewälzt und nun steht der Plan für das Gartenjahr. Besonders schön war ein Wunsch meiner Schülerinnen und Schüler (SuS): „Frau Schleese können wir nicht einfach die Tomaten aus dem Supermarkt anbauen?“ „Ja, sicher. Aber welche?“ „Na, die normalen, großen, roten Tomaten!“. Als die SuS dann die Gartenkataloge durchgeschaut hatten, war die Verwirrung riesengroß – so viele verschiedene Sorten. Wonach entscheidet man nun, welche Sorte man wählt? Am Ende haben sicher die Bilder ein entscheidendes Auswahlkriterium dargestellt. Nun bauen wir tatsächlich vor allem historische Sorten an.

Aber mehr wird hier noch nicht verraten. Wer neugierig ist, kann gerne jederzeit vorbeikommen, fragen und staunen.

Der WP11-Kurs hat unter Frau Märkls tatkräftiger und fachkundiger Anleitung schon fleißig die ersten Stunden in Fockes **NaschGarten** gearbeitet. Bei kaltem Wind und ungemütlichem Wetter wurde schon tapfer (auf ausdrücklichen Wunsch der SuS) Unkraut gejätet. Mit warmem Kinderpunsch, den Frau Märkl in großen Mengen bereithält, wärmen sich die SuS zum Ende jeder Stunde wieder auf.

Doch der Eifer ist glücklicherweise ungebrochen 😊.

Dank Fockes Holzwerkstatt steht der im letzten Jahr erworbene Holzschuppen auch schon. Danke an die SuS, die dort im Kalten gebohrt, geschraubt und gehämmert haben.



Sehr zum Missfallen eines Entenpärchens, das sich unseren kleinen Teich als Brutplatz ausgesucht hat. Ich kann es verstehen – ich fühle mich in unserem Garten auch immer unglaublich wohl. Nun hoffen wir auf kleine Entenküken – das wäre natürlich das Größte!!!

Mit lieben Grüßen Ihre

Claudia Schleese

